

LGB 22871 SNCF-Mikado-Dampflok 141R 840 mit Dietz X-clusive II Soundmodul X-Mikado für das LGB-MZS. Der Umbaubericht:

Wichtig: der Nachbau erfolgt auf eigene Gefahr! Meine Dokumentation soll nur eine Anregung sein. Sicherlich gibt es andere oder bessere Lösungen.



1. Beschreibung des kompletten Umbaues:

Der Dietz-Sound wurde mittels Jumper 2 auf Lokmausbetrieb gesetzt. Der LGB-OnBoard-Decoder wurde bis auf CV5 = 130 in der Default-Konfiguration belassen. So wurde eine realistische Endgeschwindigkeit erreicht und dadurch spricht der Auspuffschlag noch hörbar an. Leider lässt sich der Anfahrdruck nicht eliminieren, ein echtes Manko gegenüber dem ZIMO Decoder.

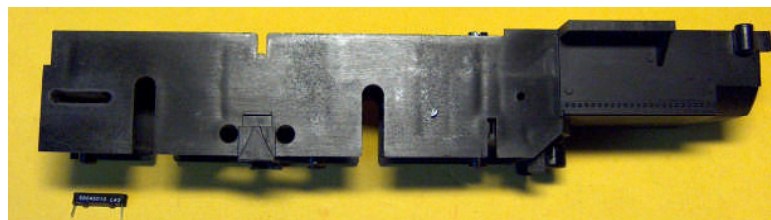


Das Lokhandy muss seriell eingestellt sein und durch das Drücken folgender Tasten werden die Geräusche ausgelöst:

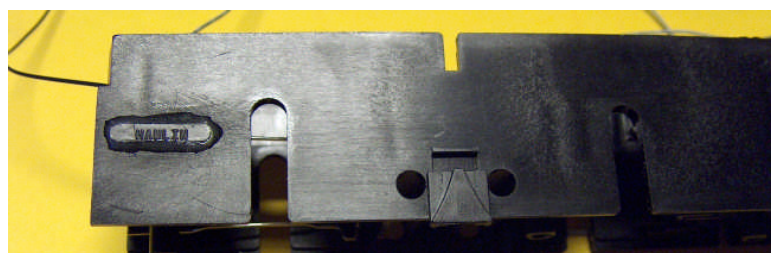
- Taste 2 = Dampfpfeife solange bis zur erneuten betätigen der Taste 2
- Taste 3 = Dampfgenerator zusammen mit dem Kesselfeuer
- Taste 4 = Sound Ein / Aus schalten
- Taste 6 = Schaffnerpfeiff
- Taste 8 = kurzer Dampfpfeifenstoss (Abfahrtswarnung)



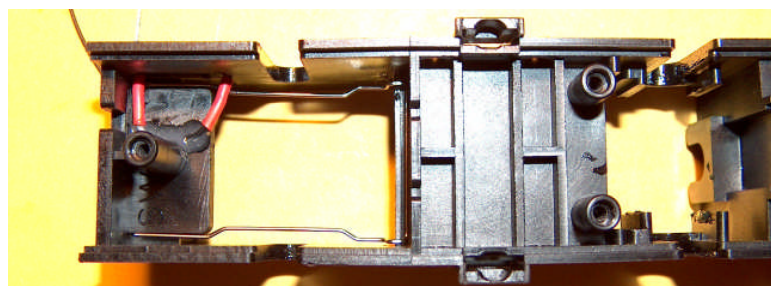
2. Einbau des Reedkontaktes:



In das hintere Getriebegehäuse wurde ein Schlitz in der Grösse des Reedkontaktes gefertigt. Die Höhe wurde zum horizontalen Steg parallel gewählt, so dass die Andruckfeder des Radsatzes frei spielen kann.



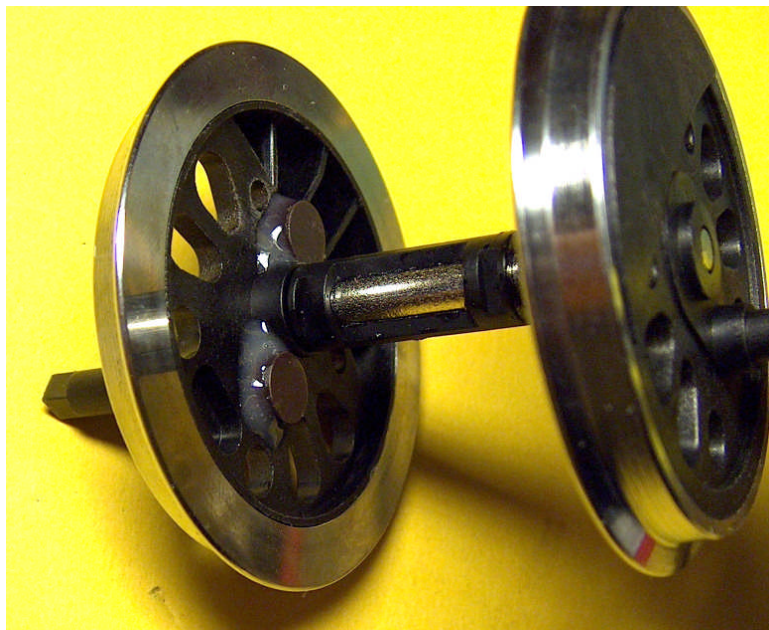
Anschliessend wurde der Reedkontakt 1.0 mm vorstehend mit Sekundenkleber fixiert und Aussen mit einem 2K-Epoxid-Klebstoff (z. B.: Araldit Rapid) festgeklebt.



Die angelöteten, min. 250 mm langen Kabel wurden durch Ø 1.0 mm Bohrungen nach oben durchgezogen und mit einem 2K-Epoxid-Klebstoff (z. B.: Araldit Rapid) festgeklebt.

Wichtig: die Andruckfeder muss sich frei bewegen können!

3. Rundmagnete anbringen:

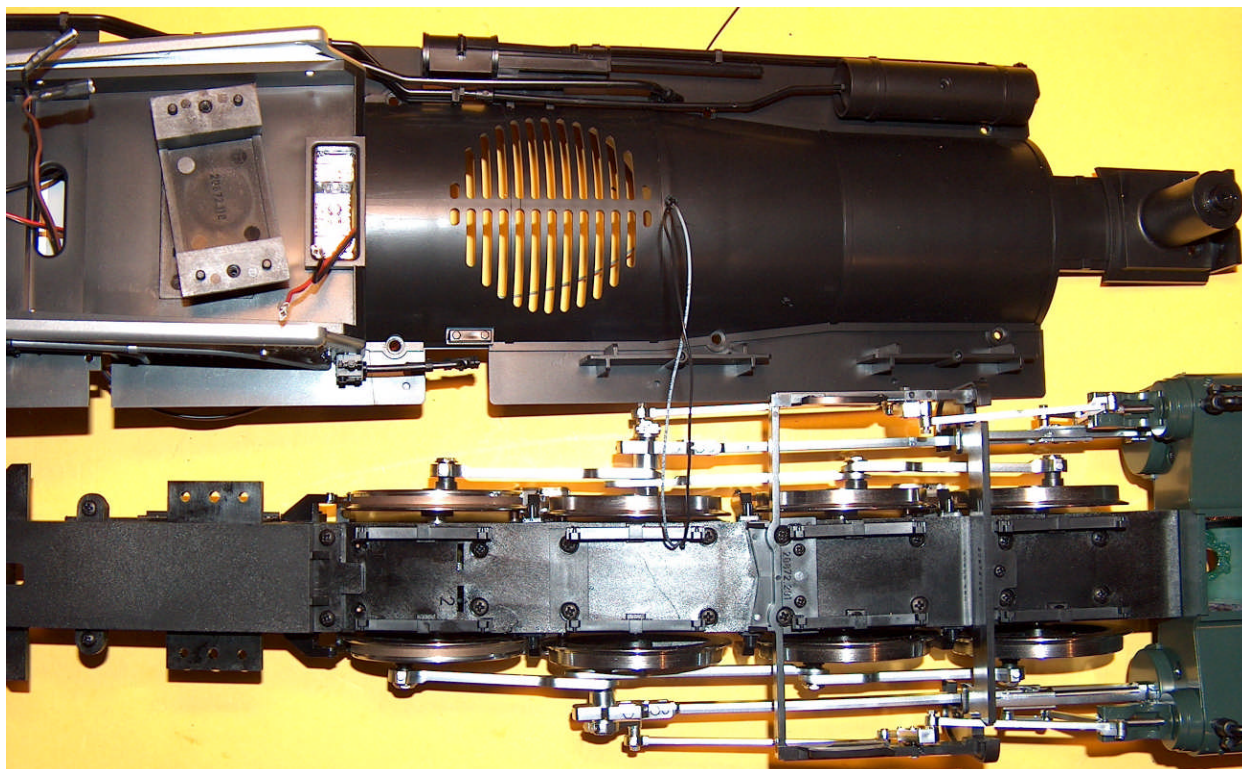


In den vorderen, gefederten Radsatz wurden die Rundmagnete mit einem Sekundenkleber in der Nähe der Nabe, dazu musste der erste Steg bis zur ebenen Fläche abgenommen werden, fixiert und mit einem 2K-Epoxid-Klebstoff (Araldit Rapid) gesichert.

So sind die Magnete, wenn auf dieser Weise befestigt, von Aussen unsichtbar.

DIETZ
MODELLBAHNTÉCHNIK
Hindenburgstr.31
D-75339 Höfen

4. Montage und Kabelführung vom Reedkontakt:

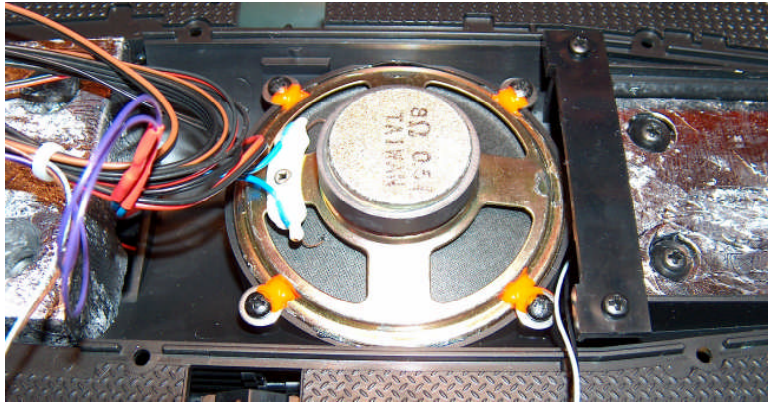


In die obere Getriebeabdeckung und in den Kesselboden wurden \varnothing 3.0 mm grosse Bohrungen gefertigt und die Kabel durchgezogen.

Wichtig: um ohne Probleme spätere Wartungsarbeiten durchführen zu können, müssen die Kabel so lange sein, damit man sie durchtrennen und wieder zusammenlöten kann.

Diese Ausführung wurde gewählt, weil eine Steckverbindung unschön von aussen sichtbar wäre.

5. Lautsprecher montieren:



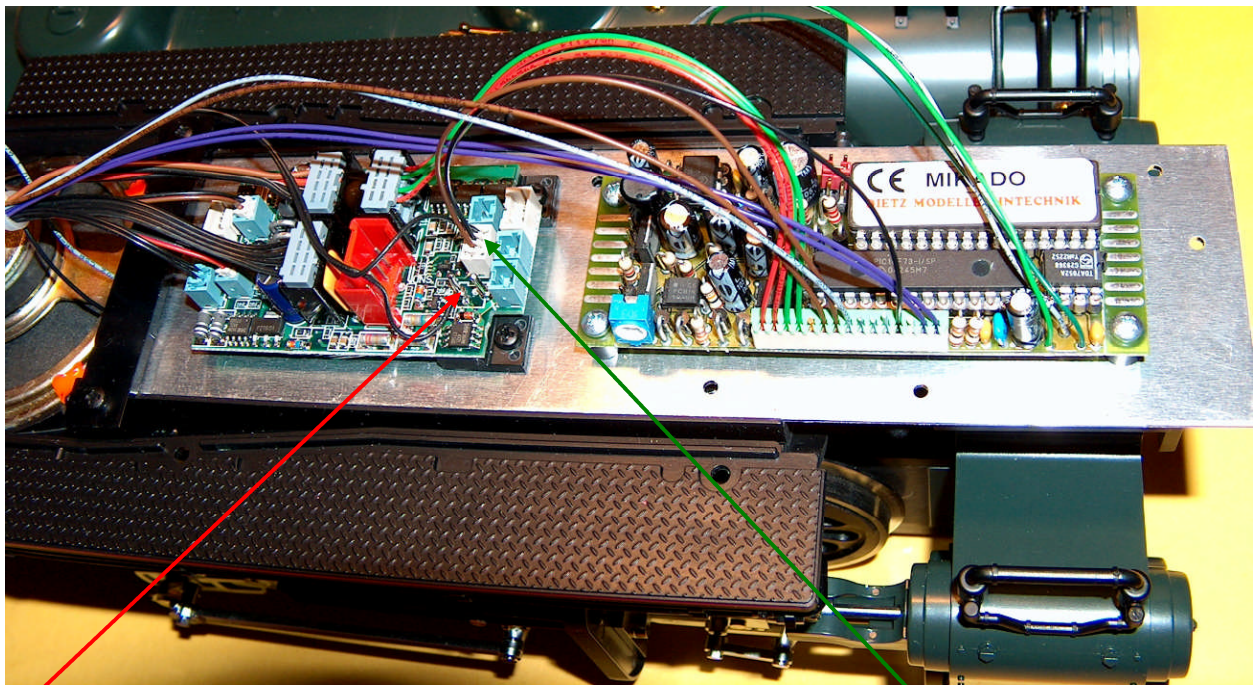
In die schon vorgesehene Stelle wurde ein \varnothing 71.0 mm grosser Lautsprecher, um Vibrationen zu vermeiden, mit Pattex Kraftkleber transparent eingeklebt. Zusätzlich wurde der Lautsprecher mittels U-Scheiben und Schrauben gesichert. Diese wiederum wurden mit einem Sicherungslack gesichert.

6. Montage und Anschluss vom Soundmodul:

Die Soundplatine wurde mit Schrauben und Abstandshülsen auf der ALU - Platte befestigt. Vorher mussten vier \varnothing 2.4 mm Bohrungen im Lochabstand der Soundplatine gefertigt werden.

Anschlüsse:

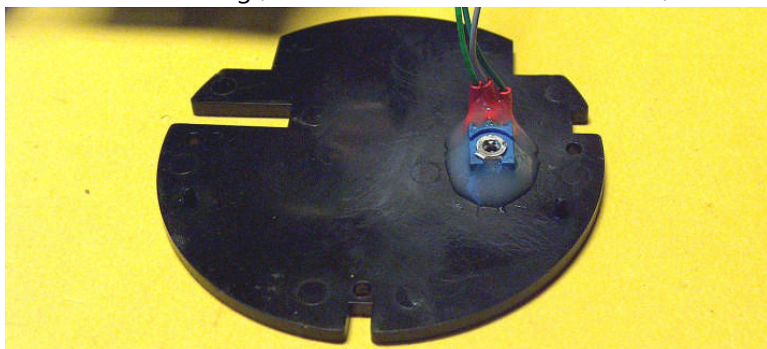
Bild: LGB22871MikadoSNCF-17.JPG



F2: minus-Pol Kesselfeuer und Dampfgenerator

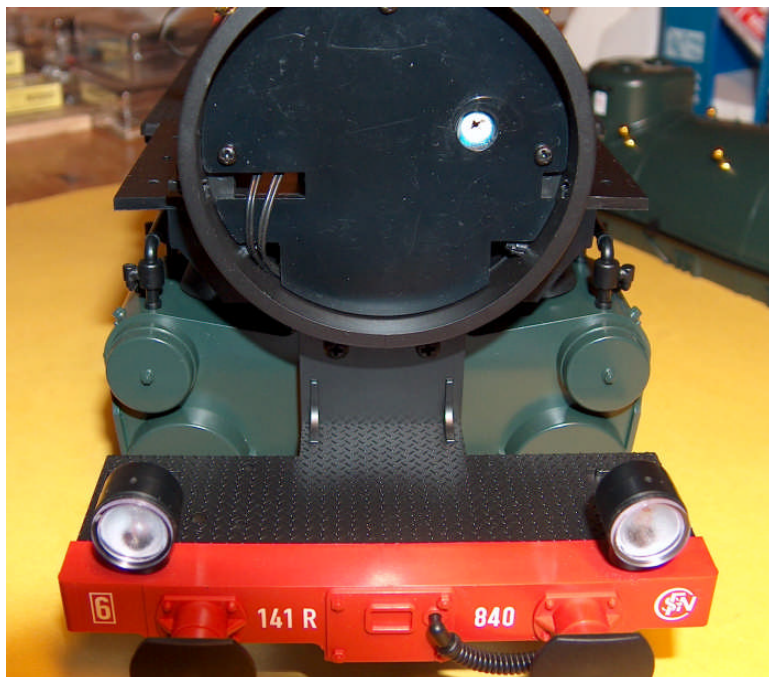
Braun: minus-Pol Decoder, F1: schwarz, + Pol: schwarz

Alle anderen Anschlüsse gemäss Dietz Anschluss-Schema. Die Kabel wurden genau so lang wie der Kabelstrang von LGB gehalten, damit man die gesamte Elektronik mit der ALU-Platte nach vorne heraus ziehen kann. Die Lautstärkeregelung wurde von der Soundplatine getrennt, auf die Bohrung des der Rauchkammer verlegt, mit einem Sekundenkleber fixiert, und anschliessend mit einem schnell härtenden 2K-Epoxid-Klebstoff, z.B. Araldit Rapid gesichert.



Wichtig: die Kabel müssen zuerst durch die Rauchkammer gezogen werden!

7. Endmontage:



Mit einem kleinen Schraubenzieher kann man die Lautstärke nach der Abnahme der Rauchkammertür regulieren.

Nach dem Zusammenbau wurden ausreichende und erfolgreiche Probefahrten auf meiner Gartenbahn "Rio Grande" durchgeführt.

Dieser Umbau ist mit den Umbaukosten teurer gegenüber der Original - Soundlok von LGB, aber diese Lok wird erst mit dem Sound zu einem echten Erlebnis, so dass sich der Umbau aus meiner Sicht allemal lohnt.

8. Bilder von den Probefahrten:

01. Dezember 2004

Gartenbahnanlage *Rio Grande*

